

Der Igel – Tier des Jahres 2024

Der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) ist in ganz Deutschland verbreitet. Früher lebten Igel auf dem Land, wo es viele reich strukturierte Lebensräume gab. Heute aber wird unsere Kulturlandschaft immer eintöniger, und so sind sie häufiger in Siedlungsbereichen mit Gärten und Grünanlagen anzutreffen. Inzwischen kommen in Städten bis zu neunmal so viele Igel vor wie auf dem Land. Igel ernähren sich von verschiedenen bodenlebenden Tieren wie Regenwürmern und von Insekten wie Ohrwürmern, Käfern oder Schmetterlingsraupen. Nach Einbruch der Dunkelheit durchstreifen sie auf der Suche nach Futter oder einem geeigneten Unterschlupf ihre Reviere und legen dabei in einer Nacht oft mehrere Kilometer zurück.

Zum Schutz vor Fressfeinden trägt der Igel ein robustes Stachelkleid. Jeder Stachel ist mit einem eigenen Muskel ausgestattet. Durch ein komplexes Zusammenspiel dieser Muskeln sind Igel in der Lage, sich in Gefahrensituationen zu einer Kugel einzurollen. Dadurch sind sie nahezu unangreifbar. Die Stacheln sind an der Basis verdickt und leicht gekrümmt. So können sie einen Aufprall abfedern, und der Igel wird bei einem Sturz nicht von seinen eigenen Stacheln verletzt. Igel lassen sich zuweilen sogar mit Absicht einen kleinen Hang hinunterrollen. Die einzelnen Stacheln haben einen Farbverlauf von braun über weiß bis hin zu fast schwarz. Damit ist der Igel im dichten Laub und auf dem Boden gut getarnt. Ihre Stacheln besitzen Igel schon bei der Geburt, da sind sie jedoch noch weich. Ein erwachsenes Tier trägt im Schnitt 5.000 bis 7.000 Stacheln.

Quelle: www.deutschewildtierstiftung.de

Impressum

Herausgeber: Lebensnähe gGmbH, Allee der Kosmonauten 67/69, 12681 Berlin;
www.lebensnaehe.de; Tel 030/5 43 69 82; Fax 030/54 39 66 30
Redaktion: Anita Patz, Stefanie Mueller, Sandra Ballschmieder
Texte: Redaktionsgruppe der KBS "Das Ufer"
Fotos: Fotogruppe der KBS "Das Ufer"

KBS – aus Sicht einer Praktikantin

Im Rahmen des Studiums „Soziale Arbeit“ der Alice Salomon Hochschule habe ich die Chance einen kleinen Einblick in die Kontakt- und Beratungsstelle „Das Ufer“ zu werfen. Auf den ersten Blick ähnelt das Angebot einem Freizeittreff – Sport, Kreativangebote und sogar eine Holzwerkstatt. Auf den zweiten wird einem klar, dass die KBS viel mehr ist. Sie bietet vor allem einen Raum für Informationen, Unterstützung und Gemeinschaft. Immer wenn ich Besuchende frage, warum sie herkommen, taucht irgendwann das Wort Akzeptanz auf – ein viel zu seltenes Gut, das hier jedoch zu finden ist. In der kurzen Zeit meiner Feldstudienphase konnte ich lernen, wie wichtig es ist, Menschen einen gemeinsamen Anlaufpunkt zugeben und ihnen zuzuhören. Ich danke den Besuchenden der KBS für ihre Wertschätzung und ihr Vertrauen und den Mitarbeitenden fürs zugewandte Erklären, den tollen Kaffee und die großartige Arbeit, die sie leisten.

Linda Wolf



- 13.05.2024 17:30 - 19:15 Uhr**
Dialogische Gespräche
"Psychosoziale Versorgungslandschaft im Bezirk - Was gibt es und was fehlt Ihnen?"
Rathaussaal des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf
- 10.06.2024 16:30 - 18:15 Uhr**
Dialogische Gespräche
"Neue Behandlungsansätze in der Klinik - stationsäquivalente Behandlung (StäB) und Hometreatment"
Rathaussaal des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf
- 28.06.2024 14:00 - 18:00 Uhr**
Sommerfest "Gemeinsam in Bewegung" in der KBS
(Alt Marzahn 30a, 12685 Berlin)



LEBENSNAHE

aktuell

Ausgabe 2/2024

Neue Angebote in der KBS

Psychoedukation

Seit dem 15.03.2024 findet sich freitags von 11:00-12:30 Uhr eine Gruppe zusammen, um gemeinsam etwas über psychische Erkrankungen zu lernen und mit Hilfe dieses Wissens wieder mehr Einfluss auf das eigene Leben nehmen zu können. Geleitet wird die Gruppe von der Psychologin Fr. Battulga, die nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch einen sicheren Raum für Fragen und Austausch schafft.

Insgesamt gibt es 10 Termine. Anmeldungen sind zu empfehlen und weiterhin möglich.



Achtsamkeitsgruppe

In der Ruhe liegt die Kraft – nach diesem Motto trifft sich seit Anfang April dienstags um 14:15 Uhr unter der Leitung von Herrn Dominick eine Gruppe um gemeinsam Wege zu erarbeiten, mehr Achtsamkeit ins eigene Leben und so neue Stärke in den Alltag zu bringen. Es wird 9 Termine geben, eine Anmeldung ist auf Grund möglicher begrenzter Plätze zu empfehlen.

SKT – Soziales Kompetenztraining

Mit Start am 06.09.2024 wird es mit einem Umfang von 10 Terminen freitags zwischen 10:00 und 11:30 Uhr einen neuen Durchlauf des SKT durch Fr. Ballschmieder und Fr. Wenzel geben. Die Gruppe trainiert gemeinsam soziale Herausforderung und gibt den Teilnehmenden Ideen für Handlungs-

möglichkeiten mit auf dem Weg. So kann die individuelle soziale Kompetenz gestärkt und der Umgang mit Mitmenschen erleichtert werden. Eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze notwendig.

Anmeldungen für alle Angebote sind telefonisch unter: 030 5435102 oder im Büro der Kontakt- und Beratungsstelle „Das Ufer“ in Alt-Marzahn 30A, 12685 Berlin möglich.

Ausflug ins Aquarium

Im März unternahm eine Gruppe der Tagesstätte einen Ausflug in das Berliner Aquarium. Gleich am Anfang wurden wir von Karpfen begrüßt, welche neugierig ihre Mäuler aus dem Wasser streckten. Thematisch durchreisten wir die ganze Welt. Es ging von Europa, über Asien bis zu den bunten Korallenriffen vor der ostafrikanischen Küste. Wir sahen Schaufelnasenhaie, Bodenguckermakrelen und Doktorfische. Eine Etage weiter oben warteten die Reptilien auf uns. Auch die so gut getarnten Basilisken wurden von uns erspäht. Wussten Sie, dass mehr als 1000 verschiedene Tierarten im Berliner Aquarium beheimatet sind?

Ina Sorge



Naturdruck

Naturdruck selbst machen



- Papier
- Blätter
- Farbe (z.B. Acryl) & Pinsel
- Papierreste/ alte Zeitungen
- (Rolle)

1. Blätter bunt bemalen!

Am besten auf der Seite, auf der die Blatt-Struktur am stärksten ist.



2. Blätter vorsichtig mit der noch feuchten, farbigen Seite nach unten auf das zu bedruckende Papier legen.



3. Das mit den Blättern belegte Papier abdecken. Mit Hilfe einer Rolle oder den Händen fest drücken.



4. Abdeckung entfernen und vorsichtig die Blätter vom Papier lösen.



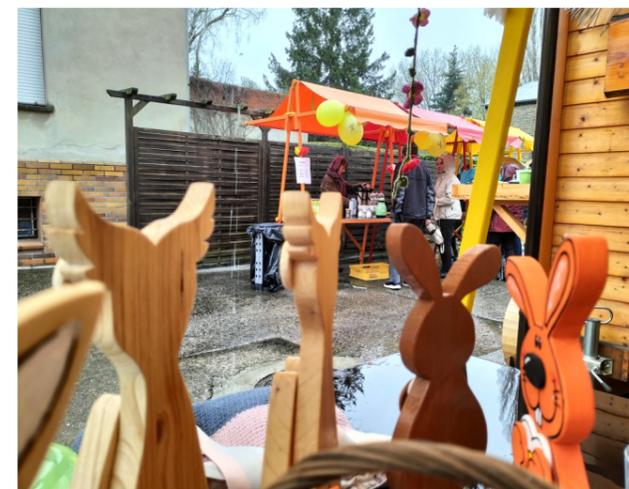
5. Trocknen lassen und bewundern!

Tag der offenen Höfe zum Frühlingsanfang



Unter diesem Motto versuchten wir und viele andere Vereine, Träger und Anwohner aus Alt Marzahn am 24.03.2024 den Frühling "herbeizufeiern". Trotz kleinerer und größerer Regenschauer kamen sehr viele Besucher auf unseren Hof und ließen sich Kaffee, Kuchen und Bratwurst schmecken. Auch die Produkte der Hexenbaude waren sehr beliebt und so wurden viele Dinge aus Holz, Keramik oder Stoff bestaunt und gekauft. Die kleinen Besucher hatten die Möglichkeit, die in der Holzwerkstatt gefertigten Osterhasen mit bunten Farben zu bemalen und sich so auf das bevorstehende Osterfest einzustimmen. Als sich dann am Nachmittag endlich die Sonne blicken ließ, war klar: Jetzt beginnt der Frühling - endlich!

Sandra Ballschmieder



Osterworkshop

Am 20.03.2024 fand in der Toleranz ein trägerübergreifender Workshop gemeinsam mit Klienten der Lebenshilfe statt. Es wurden Osterschafe als Türdeko gebastelt. In einer angenehmen Atmosphäre konnten die Teilnehmer sich danach bei einem Kaffee austauschen und warten jetzt gespannt auf den nächsten Workshop.

Nicole Großmann

